

festgelegt sind. Die N. wird durch die —> *Klassen* und Schichten einer Gesellschaft gebildet, die untereinander nationale Beziehungen entwickeln. Das sind ökonomische, sozialpolitische, ideologische Bindungen, die sich mit der Entwicklung der kapitalistischen Produktions- und Austauschweise, mit der Eptstehung des inneren Marktes auf einem bestimmten Territorium, in einem bestimmten Sprachgebiet und kulturellen Milieu unter einer größeren Bevölkerung herausbilden, mit den ethnischen Bindungen verschmelzen und diese Bevölkerung zu einer sozialen Einheit, zu einer nationalen Gemeinschaft, integrieren. Die kapitalistische N. kann nur bedingt als Gemeinschaft betrachtet werden, weil sie durch eine zunehmende Klassendifferenzierung, durch Klassenantagonismen und durch einen sich verschärfenden Klassenkampf charakterisiert ist. In diesem Sinne spricht Lenin von zwei N., die in jeder bürgerlichen N. vorhanden sind. (Lenin, 20, S. 17.) Die N. als eine gesetzmäßig entstehende Struktur- und Entwicklungsform der Gesellschaft ist durch folgende *allgemeine Kennzeichen* charakterisiert: durch den historischen Charakter ihrer Entstehung und Entwicklung zusammen mit der kapitalistischen oder der kommunistischen Gesellschaftsformation, durch ihre ökonomische Grundlage, durch die Sprache als wichtigstes Mittel des Verkehrs und durch das Territorium, auf welchem der Zusammenschluß der nationalen Gemeinschaft und in der Regel die Errichtung eines Nationalstaates erfolgt.

Im gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß haben sich zwei grundlegende Typen von N. herausgebildet: die kapitalistische und die sozialistische N. Die *kapitalistische N.* ist eine Entwicklungsform der kapitalistischen Gesellschaft. Ihre ökonomische Grundlage ist

die kapitalistische Produktionsweise, daher ist sie in antagonistische Klassen gespalten und wird durch —> *Klassenkämpfe* und soziale Konflikte geprägt. Ihre führende Kraft ist die Bourgeoisie, und das Schicksal der N. ist untrennbar mit der Entwicklung des Kapitalismus und der Politik der herrschenden Bourgeoisie verbunden. Im Stadium des Niedergangs des Kapitalismus, im —\* *Imperialismus*, entsteht ein immer tiefer werdender Konflikt zwischen den Interessen der N. und denen der herrschenden Monopolkapitalisten. Der Imperialismus, besonders der —> *militärisch-industrielle Komplex*, verwandelt einen großen Teil der Produktivkräfte in Destruktivkräfte. Durch die Kriegspolitik der aggressivsten Kreise des Imperialismus, die wachsende Tendenz zur Reaktion hemmt er nicht nur den weiteren Fortschritt der N., sondern wird auch zu einer Bedrohung ihrer Existenz und mit der nuklearen Aufrüstung zur Gefahr für das Weiterleben aller N. Der Kapitalismus bringt zwei Tendenzen in der Entwicklung der N. und der nationalen Beziehungen hervor, die in ihrer Einheit ein allgemeines Gesetz, dieser Gesellschaftsformation sind: 1. die Tendenz zum Erwachen des nationalen Lebens, zum Kampf gegen nationale Unterdrückung, zur Schaffung von Nationalstaaten; 2. die Tendenz zur Entwicklung der Beziehungen zwischen den N., zur Herausbildung der internationalen Einheit des Kapitals und des gesamten wirtschaftlichen Lebens, zur Internationalisierung der Produktivkräfte, der sozialpolitischen. Erfahrung der Völker, der Wissenschaft, Technik und der gesamten Kultur. Die Internationalisierung des gesellschaftlichen Lebens führt zur Annäherung der N. und zur Beschleunigung ihrer Entwicklung. Daher ist sie ihrem Wesen nach ein progressiver Prozeß. Da dieser jedoch den Klas-